

Mutterunternehmen

Managementbericht

Haupttätigkeiten

Arla Foods amba betreibt in Dänemark Molkereien und kauft in allen sieben Genossenschaftsmitgliedsländern Milch von den Genossenschaftsmitgliedern des Unternehmens. Milch, die außerhalb von Dänemark eingebracht wird, wird an ausländische Tochtergesellschaften des Arla-Foods-Konzerns weiterverkauft.

Diese Struktur stellt sicher, dass alle Genossenschaftsmitglieder gemäß allgemein gültigen Richtlinien Zahlungen für Milch erhalten und auf die genossenschaftliche Demokratie Einfluss nehmen können. Dazu zählt auch die Wahl zur Vertreterversammlung und zum Aufsichtsrat gemäß den in den Vorschriften und Fusionsvereinbarungen angeführten Regeln.

Entwicklungen im Laufe des Jahres

Diese schwierigen Marktbedingungen führten zu einem niedrigen Milchpreis und einem Umsatzrückgang von 7,5 Milliarden EUR (2014) auf 7,1 Milliarden EUR (2015).

Im Jahr 2015 wurde das EU-Milchquotensystem abgeschafft. Dies führte zu einer höheren Milchlieferung und erhöhte den Druck auf die globale Molkereiindustrie. Weitere Gründe für den höheren Druck sind das geringe Marktwachstum, die sinkende Nachfrage aus China und das russische Handelsembargo.

Der Jahresgewinn beträgt 0,2 Milliarden EUR (2014: 0,3 Milliarden EUR). Die Investitionen in Tochterunternehmen wurden um 0,3 Milliarden EUR reduziert (2014: 0,1 Milliarden EUR). Dividenden von Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen in Höhe von 0,1 Milliarden EUR (2014: 0,1 Milliarden EUR) wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Von den Tochterunternehmen Mejeriforeningen und Cocio Chokolademælk A/S wurden die vollen Eigentumsrechte an den Marken Lurpak und Cocio erworben.

Ausblick

Der Markt für Molkereiprodukte bleibt weiterhin unberechenbar. Mit einem kontinuierlichen Fokus darauf, die Milch an bestehende und neue Kunden in den Bereichen Einzelhandel und Gastronomie zu verkaufen und die Geschäftstätigkeiten zu optimieren, wird Arla jedoch widerstandsfähiger gegen-über den Marktschwankungen sein.

Weitere Details hierzu entnehmen Sie bitte der Erklärung der Konzernführung im Konzernabschluss.

1 Managementbericht

PRIMÄRE ABSCHLUSSBESTANDTEILE

- 2 Mutterunternehmen
– Gewinn- und Verlustrechnung
1. Januar bis 31. Dezember

- 2 Mutterunternehmen
– Gesamtergebnisrechnung
1. Januar bis 31. Dezember

- 3 Mutterunternehmen
– Bilanz 31. Dezember

- 4 Mutterunternehmen
– Eigenkapitaländerungen
1. Januar bis 31. Dezember

- 5 Mutterunternehmen
– Kapitalflussrechnung
1. Januar bis 31. Dezember

ANHÄNGE

- 6 Anhang 1 Betriebsergebnis

- 8 Anhang 2 Nettobetriebskapital

- 9 Anhang 3 Sonstige betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

- 11 Anhang 4 Finanzielle Angelegenheiten

- 16 Anhang 5 Sonstiges

Siehe die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Konzernabschluss und Anhang 3.3.

Mutterunternehmen – Gewinn- und Verlustrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

(Mio. EUR)	ANHANG	2015	2014
Umsatz	1.1	7.104	7.520
Herstellungskosten	1.2-1.4	-6.063	-6.689
Bruttoergebnis		1.041	831
Vertriebskosten	1.2-1.4	-418	-377
Verwaltungskosten	1.2-1.4	-160	-154
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1.5	-45	-14
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)		418	286
Spezifikation:			
Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Sachanlagen bzw. immaterielle Vermögenswerte (EBITDA)		537	390
Abschreibungen (auf Sachanlagen bzw. immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderungsverluste	1.4	-119	-104
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)		418	286
Wertminderung von Investitionen in Tochtergesellschaften	3.3	-277	-50
Finanzerträge und -aufwendungen	4.1	117	101
Ergebnis vor Steuern		258	337
Steuern	5.1	-10	-1
Jahresüberschuss		248	336

Mutterunternehmen – Gesamtergebnisrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

(Mio. EUR)	ANHANG	2015	2014
Jahresüberschuss		248	336
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die nachfolgend in die Gewinn- und Verlustrechnung übertragen werden können:			
Wertberichtigungen von Absicherungsinstrumenten		25	-50
Wechselkursanpassungen		-1	2
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		24	-48
Gesamtergebnis, gesamt		272	288

Mutterunternehmen – Bilanz

31. Dezember

(Mio. EUR)	ANHANG	2015	2014
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	3.1	159	82
Sachanlagen	3.2	623	640
Investitionen in Tochtergesellschaften	3.3	760	874
Investitionen in assoziierte Unternehmen	3.3	295	262
Nachrangige Kredite an Tochterunternehmen	3.3	582	607
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		2.419	2.465
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	2.1	263	250
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2	193	177
Von Tochtergesellschaften gehaltene Beträge		773	947
Von assoziierten Unternehmen gehaltene Beträge		10	2
Derivative Finanzinstrumente		24	11
Sonstige Forderungen		42	41
Wertpapiere		194	188
Bankguthaben bei Kreditinstituten sowie Barbestände		-	1
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		1.499	1.617
AKTIVA, GESAMT		3.918	4.082
PASSIVA			
EIGENKAPITAL			
Eigenkapital vor vorgeschlagenen Nachzahlungen an Genossenschaftsmitglieder		2.141	1.996
Vorgeschlagene Nachzahlungen an Genossenschaftsmitglieder		113	104
Eigenkapital, gesamt		2.254	2.100
VERBINDLICHKEITEN			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Kredite	4.2	284	524
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		284	524
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kredite	4.2	485	388
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		404	506
An Tochtergesellschaften geschuldete Beträge		298	311
Rückstellungen		-	2
Derivative Finanzinstrumente		79	101
Aktuelle Steuern		1	-
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		90	132
Rechnungsabgrenzungsposten		23	18
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		1.380	1.458
Verbindlichkeiten, gesamt		1.664	1.982
PASSIVA, GESAMT		3.918	4.082

Mutterunternehmen – Eigenkapitaländerungen 1. Januar bis 31. Dezember

(Mio. EUR)	KAPITALKONTO	LIEFERMENGENABHÄNGIGE GENOSSENSCHAFTSZERTIFIKATE	KAPITALEINLAGEN	RÜCKLAGE FÜR BESONDERE ZWECKE	RÜCKLAGE FÜR WERTBERICHTIGUNGEN VON ABSICHERUNGSINSTRUMENTEN	RÜCKLAGE FÜR WECHSELKURS- ANPASSUNGEN	VORGESCHLAGENE NACHZAHLUNGEN AN GENOSSENSCHAFTSMITGLIEDER	GESAMT
Eigenkapital per 1. Januar 2015	1.145	99	387	431	-63	-3	104	2.100
Jahresgewinn	-37	-	31	141	-	-	113	248
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	25	-1	-	24
Gesamtergebnis, gesamt	-37	-	31	141	25	-1	113	272
An neue Genossenschaftsmitglieder emittiertes Kapital	-	-	5	-	-	-	-	5
Zahlungen an Genossenschaftsmitglieder	-	-6	-12	-	-	-	-	-18
Nachzahlungen an Genossenschaftsmitglieder	-	-	-	-	-	-	-105	-105
Wechselkursanpassungen	-13	1	11	-	-	-	1	-
Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern, gesamt	-13	-5	4	-	-	-	-104	-118
Eigenkapital per 31. Dezember 2015	1.095	94	422	572	-38	-4	113	2.254
Eigenkapital per 1. Januar 2014	1.103	107	323	261	-13	-5	121	1.897
Jahresgewinn	23	-	39	170	-	-	104	336
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-50	2	-	-48
Gesamtergebnis, gesamt	23	-	39	170	-50	2	104	288
An neue Genossenschaftsmitglieder emittiertes Kapital	23	-	24	-	-	-	-	47
Zahlungen an Genossenschaftsmitglieder	-	-6	-4	-	-	-	-	-10
Nachzahlungen an Genossenschaftsmitglieder	-	-	-	-	-	-	-122	-122
Wechselkursanpassungen	-4	-2	5	-	-	-	1	-
Transaktionen mit Genossenschaftsmitgliedern, gesamt	19	-8	25	-	-	-	-121	-85
Eigenkapital per 31. Dezember 2014	1.145	99	387	431	-63	-3	104	2.100

Gewinnverwendung

(Mio. EUR)

	2015	2014
Jahresgewinn	248	336
Vorgeschlagene Gewinnzuteilung:		
Nachzahlung für Milch	110	101
Zinsen auf Kapitaleinlagen	3	3
Nachzahlung, gesamt	113	104
Übertrag auf Eigenkapital:		
Kapitalkonto	-37	23
Rücklage für besondere Zwecke	141	170
Kapitaleinlagen	31	39
Übertrag auf Eigenkapital, gesamt	135	232
Gewinnverwendung, gesamt	248	336

Verweis auf den Konzernabschluss

Mutterunternehmen – Kapitalflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

(Mio. EUR)	ANHANG	2015	2014
EBITDA		537	390
Veränderung des primären Nettoumlaufvermögens		-39	-99
Sonstige Betriebsposten ohne Auswirkungen auf liquide Mittel		-	-1
Erhaltene Dividenden		96	72
Zinsaufwand		-21	-21
Zinsertrag		42	50
Steueraufwand		-9	-2
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit, gesamt		606	389
Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	3.1	-82	-41
Investitionen in Sachanlagen	3.2	-95	-120
Verkauf von Sachanlagen		4	3
Kapitalflüsse aus operativer Investitionstätigkeit, gesamt		-173	-158
Frei verfügbarer operativer Cashflow		433	231
Investitionen in Tochterunternehmen		-202	-102
Investitionen in assoziierte Unternehmen		-31	-12
Rückzahlung von nachrangigen Krediten		66	10
Finanzielle Investitionstätigkeit, gesamt		-167	-104
Cashflow aus Investitionstätigkeit, gesamt		-340	-262
Freier Cashflow, gesamt		266	127
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:			
Nachzahlung an Genossenschaftsmitglieder		-105	-122
Einzahlungen von Genossenschaftsmitgliedern		5	47
Auszahlungen an Genossenschaftsmitglieder		-18	-10
Veränderungen bei den langfristigen Verbindlichkeiten		-240	-7
Veränderung bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten		97	-19
Nettoveränderung bei marktfähigen Wertpapieren		-6	-22
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, gesamt		-267	-133
Netto-Cashflow		-1	-6
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 1. Januar		1	7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente per 31. Dezember		-	1

Anhang 1 **Betriebsergebnis**

ANHANG 1.1 UMSATZ NACH PRODUKTKATEGORIE

(Mio. EUR)

	INTERN	EXTERN	GESAMT
2015			
Rohmilch	2.613	126	2.738
Molkereifrischeprodukte	198	635	833
Käse	783	621	1.404
Butter und Streichfette	1.023	169	1.192
Milchpulver	90	783	873
Molkeerzeugnisse	62	1	63
Gesamt	4.769	2.335	7.104

2014			
Rohmilch	2.901	70	2.971
Molkereifrischeprodukte	166	650	816
Käse	837	652	1.489
Butter und Streichfette	947	193	1.140
Milchpulver	50	976	1.026
Molkeerzeugnisse	77	1	78
Gesamt	4.978	2.542	7.520

ANHANG 1.2 KOSTEN

(Mio. EUR)

	2015	2014
Herstellungskosten	-6.063	-6.689
Vertriebskosten	-418	-377
Verwaltungskosten	-160	-154
Gesamt	-6.641	-7.220

davon:		
Kosten für Rohmilch	-3.923	-4.559
Personalkosten	-406	-394
Abschreibungen und Wertminderungsverluste	-119	-104
Sonstige Kosten	-2.193	-2.163
Gesamt	-6.641	-7.220

ANHANG 1.3 PERSONALKOSTEN

(Mio. EUR)

	2015	2014
Löhne, Gehälter und Vergütung	-372	-360
Pensionen	-33	-32
Sonstige Sozialversicherungskosten	-1	-2
Personalkosten, gesamt	-406	-394

Personalkosten beziehen sich auf:		
Herstellungskosten	-263	-260
Vertriebskosten	-53	-47
Verwaltungskosten	-90	-87
Personalkosten, gesamt	-406	-394

Durchschnittliche Anzahl der Vollzeitbeschäftigten	5.351	5.307
--	-------	-------

ANHANG 1.4 ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGSVERLUSTE

2015

2014

(Mio. EUR)

Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-24	-17
Abschreibungen auf Sachanlagen	-95	-87
Abschreibungen (auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderungsverluste, gesamt	-119	-104

Abschreibungen (auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderungsverluste sind in folgenden Posten enthalten:

Herstellungskosten	-92	-86
Vertriebskosten	-3	-3
Verwaltungskosten	-24	-15
Abschreibungen (auf Sachanlagen und auf immaterielle Vermögenswerte) und Wertminderungsverluste, gesamt	-119	-104

ANHANG 1.5 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN**Anhang 1.5.a. Sonstiges Betriebsergebnis**

(Mio. EUR)

2015

2014

Versicherungserträge	-	8
Verkauf von Elektrizität	1	1
Sonstige Posten	13	9
Sonstiges Betriebsergebnis, gesamt	14	18

Anhang 1.5.b. Sonstiger Betriebsaufwand

(Mio. EUR)

2015

2014

Verlust aus der Veräußerung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-	-1
Finanzinstrumente	-51	-25
Sonstige Posten	-8	-6
Sonstiger Betriebsaufwand, gesamt	-59	-32

Verweis auf den Konzernabschluss

Anhang 2 **Nettoumlaufvermögen**

ANHANG 2.1 VORRÄTE	2015	2014
(Mio. EUR)		
Vorräte, brutto	273	259
Abschreibungen	-10	-9
Vorräte, gesamt	263	250
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	121	110
Unfertige Erzeugnisse	57	49
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	85	91
Vorräte, gesamt	263	250
ANHANG 2.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	2015	2014
(Mio. EUR)		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vor Rücklagen für uneinbringliche Forderungen	195	180
Abschreibungen für uneinbringliche Forderungen	-2	-3
Nettoforderungen aus Lieferungen und Leistungen, gesamt	193	177
Abschreibungen für uneinbringliche Forderungen per 1. Januar	3	4
Verwendete Abschreibungen	-1	-1
Abschreibungen für uneinbringliche Forderungen per 31. Dezember	2	3

Anhang 3 **Sonstige betriebliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten**

ANHANG 3.1 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	2015 LIZENZEN UND WARENZEICHEN USW.	2015 IT- UND PRODUK- TENTWICKLUNG	2014 IT- ENTWICKLUNG
(Mio. EUR)			
Kosten per 1. Januar	0	153	149
Zugänge	22	60	41
Umklassifizierung	6	13	-
Veräußerungen	-	-7	-37
Kosten per 31. Dezember	28	219	153
Abschreibungen und Wertminderungsverluste per 1. Januar	-	-71	-91
Abschreibung für das Jahr	-2	-22	-17
Abschreibung für Veräußerungen	-	7	37
Abschreibungen und Wertminderungsverluste per 31. Dezember	-2	-86	-71
Buchwert per 31. Dezember	26	133	82

ANHANG 3.2 SACHANLAGEN	GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE	SACHANLAGEN UND MASCHINEN	SONSTIGE EINRICHTUNGEN, BETRIEBS- UND GESCHÄFTSAUS- STATTUNG	VERMÖGENS- WERTE IM BAU	GESAMT
(Mio. EUR)					
2015					
Kosten per 1. Januar	383	996	56	50	1.485
Zugänge	-	-	-	95	95
Übertragen aus Anlagen im Bau	23	65	11	-99	-
Umklassifizierung	-	-13	-	-	-13
Veräußerungen	-2	-14	-2	-	-18
Kosten per 31. Dezember	404	1.034	65	46	1.549
Abschreibungen und Wertminderungsverluste per 1. Januar	-217	-590	-38	-	-845
Abschreibung für das Jahr	-17	-71	-7	-	-95
Abschreibung von Veräußerungen	1	12	1	-	14
Abschreibungen und Wertminderungsverluste per 31. Dezember	-233	-649	-44	-	-926
Buchwert per 31. Dezember	171	385	21	46	623
Davon Vermögenswerte im Rahmen von Finanzierungsleasing	9	15	2	-	22
2014					
Kosten per 1. Januar	378	894	46	63	1.381
Zugänge	-	-	-	120	120
Übertragen aus Anlagen im Bau	5	118	10	-133	-
Veräußerungen	-	-16	-	-	-16
Kosten per 31. Dezember	383	996	56	50	1.485
Abschreibungen und Wertminderungsverluste per 1. Januar	-201	-540	-31	-	-772
Abschreibung für das Jahr	-16	-64	-7	-	-87
Abschreibung von Veräußerungen	-	14	-	-	14
Abschreibungen und Wertminderungsverluste per 31. Dezember	-217	-590	-38	-	-845
Buchwert per 31. Dezember	166	406	18	50	640
Davon Vermögenswerte im Rahmen von Finanzierungsleasing	9	12	3	-	24

ANHANG 3.3 INVESTITIONEN UND NACHRANGIGE KREDITE



Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zusätzlich zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns gelten für das Mutterunternehmen die folgenden Methoden.

Dividenden von Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen

Dividenden von Tochterunternehmen und

assoziierten Unternehmen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen

Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen werden zu den Anschaffungskosten bewertet. Bei Anzeichen für eine Wertminderung wird ein Werthaltigkeitstest

durchgeführt. Übertrifft der Buchwert den erzielbaren Betrag, wird er auf den erzielbaren Betrag abgeschrieben.

(Mio. EUR)

	INVESTITIONEN IN TOCHTER- GESELLSCHAFTEN	INVESTITIONEN IN ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN	NACHRANGIGE KREDITE AN TOCHTERGESELL- SCHAFTEN
2015			
Kosten per 1. Januar	924	262	682
Zugänge	202	31	-
Umklassifizierung	-6	-	-
Veräußerungen	-	-	-66
Kosten per 31. Dezember	1.120	293	616
Anpassungen per 1. Januar	-50	-	-75
Wechselkursanpassungen	-	2	17
Wertminderungsverluste	-277	-	-
Sonstige Berichtigungen	-33	-	24
Anpassungen per 31. Dezember	-360	2	-34
Buchwert per 31. Dezember	760	295	582
2014			
Kosten per 1. Januar	822	250	692
Zugänge	103	12	-
Veräußerungen	-1	-	-10
Kosten per 31. Dezember	924	262	682
Anpassungen per 1. Januar	-	-	-86
Wechselkursanpassungen	-	-	11
Wertminderungsverluste	-50	-	-
Anpassungen per 31. Dezember	-50	-	-75
Buchwert per 31. Dezember	874	262	607

Die Investitionen in Arla Foods Deutschland GmbH und Mejeriforeningen wurden um 277 Millionen EUR auf den erzielbaren Betrag abgeschrieben. Die Verringerung der Investitionen in Arla Foods Deutschland GmbH ist eine Folge des Betriebsverlusts. Die Verringerung der Investitionen in Mejeriforeningen lässt sich hingegen auf erhebliche Dividenden von Mejeriforeningen im Jahr 2015 zurückführen.
Verweis auf die Übersicht über den Konzern im Konzernabschluss.

Transaktionen mit Tochterunternehmen

(Mio. EUR)

	2015	2014
Verkauf von Waren	4.769	4.978
Einkauf von Vertriebsdienstleistungen	-50	-37
Verkauf von Verwaltungsdienstleistungen	83	77
Lizenzgebühren von Tochterunternehmen	4	4
Zinsen von Tochterunternehmen	35	39
Dividenden von Tochterunternehmen	96	72

Transaktionen mit assoziierten Unternehmen

Verweis auf den Konzernabschluss

Anhang 4 **Finanzielle Angelegenheiten**

ANHANG 4.1 FINANZERTRÄGE UND -AUFWENDUNGEN

(Mio. EUR)

2015**2014***Finanzerträge:*

Zinsen, Wertpapiere	2	2
Dividenden von Tochtergesellschaften	96	72
Zinsen von Tochtergesellschaften	35	39
Wechselkursgewinne (netto)	4	8
Zeitwertanpassung	1	1
Finanzerträge, gesamt	138	122

Finanzaufwendungen:

Finanzaufwendungen auf Finanzanlagen, erfasst zu fortgeführten Anschaffungskosten	-23	-26
Auf Sachanlagen übertragene Zinsen	2	5
Finanzaufwendungen, gesamt	-21	-21

Nettofinanzerträge**117****101**

ANHANG 4.2 VERZINSLICHE NETTOVERBINDLICHKEITEN

Anhang 4.2.a Kreditverbindlichkeiten

(Mio. EUR)

2015**2014***Langfristige Kreditverbindlichkeiten:*

Schuldverschreibungen	-	159
Hypothekenkreditinstitute	270	348
Bankkredite	9	10
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1	2
Sonstige langfristige Kreditverbindlichkeiten	4	5
Gesamt	284	524

Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten:

Ausgegebene Schuldverschreibungen	164	-
Hypothekenkreditinstitute	-	2
Bankkredite	194	189
Commercial Papers	115	194
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1	1
Sonstige kurzfristige Kredite	11	2
Gesamt	485	388

Langfristige und kurzfristige Kreditverbindlichkeiten, gesamt**769****912****Anhang 4.2.b Verzinsliche Nettoverschuldung**

(Mio. EUR)

2015**2014**

Bankguthaben bei Kreditinstituten sowie Barbestände	-	-1
Wertpapiere	-194	-188
Kurzfristige Verbindlichkeiten	485	388
Langfristige Verbindlichkeiten	284	524
Verzinsliche Nettoverbindlichkeiten	575	723

Anhang 4.2.c Verzinsliche Nettoverschuldung, Fälligkeit

(Mio. EUR)

31. Dezember 2015	GESAMT	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023- 2025	NACH 2025
DKK	285	7	7	6	6	14	16	15	52	162
EUR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SEK	279	279	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	11	11	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	575	297	7	6	6	14	16	15	52	162

31. Dezember 2014	GESAMT	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022- 2024	NACH 2024
DKK	371	5	18	16	14	13	13	21	70	201
EUR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SEK	352	194	158	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	723	199	176	16	14	13	13	21	70	201

ANHANG 4.3 FINANZIELLE RISIKEN**Finanzrisikomanagement**

Finanzielle Risiken sind ein natürlicher Bestandteil der operativen Tätigkeit von Arla. Deshalb wird der Jahresgewinn von Arla durch die Entwicklung der Wechselkurse, der Zinssätze und durch bestimmte Arten von Rohstoffen beeinflusst. Sowohl die globalen als auch die nationalen Finanz- und Rohstoffmärkte weisen nach wie vor Schwankungen auf. Daher ist für Arla ein gut etabliertes Finanzrisikomanagementsystem von ausschlaggebender Bedeutung, um die Landwirte vor kurzfristigen Marktschwankungen zu schützen und gleichzeitig

den höchstmöglichen Milchpreis zu erzielen. Das Finanzmanagement von Arla ist im Konzernbericht in Anhang 5.3 beschrieben.

Arla managt das Liquiditätsrisiko, indem die Verfügbarkeit einer ausreichenden operativen Liquidität und ausreichender Kreditfazilitäten für das operative Geschäft sichergestellt wird. Große Übernahmen oder Investitionen werden getrennt finanziert. Das Liquiditätsmanagement von Arla ist im Konzernbericht in Anhang 5.3.a beschrieben.

Voraussetzungen:

Die vertraglichen Cashflows basieren auf den folgenden Annahmen:

- Die Cashflows basieren auf dem frühestmöglichen Datum, zu dem Arla zur Tilgung der finanziellen Verbindlichkeit verpflichtet sein kann.
- Die Zinszahlungsströme basieren auf dem vertraglichen Zinssatz. Variable Zinszahlungen wurden unter Zugrundelegung der bekannten variablen Zinssätze für jede Laufzeit zum Stichtag ermittelt.

Anhang 4.3.a Liquiditätsreserven

(Mio. EUR)

	2015	2014
Barerstattungen	-	1
Wertpapiere (freier Cashflow)	-	2
Nicht genutzte verbindliche Dispositionskredite	333	322
Nicht genutzte sonstige Dispositionskredite	103	401
Gesamt	436	726

Anhang 4.3.b Finanzielle Verbindlichkeiten, brutto

(Mio. EUR)

31. Dezember 2015	BUCH- WERT	Nicht diskontierte vertragliche Geldströme										
		GESAMT	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023- 2025	NACH 2025	
Schuldverschreibungen	164	164	164	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hypothekenkreditinstitute	270	278	-	-	5	6	6	13	16	53	179	-
Kreditinstitute	335	368	331	19	12	3	2	1	-	-	-	-
Zinsaufwand – verzinsliche Verbindlichkeiten	-	30	6	2	2	2	2	2	2	5	7	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen usw.	403	403	403	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Derivative Instrumente	79	79	45	9	8	7	3	3	2	2	-	-
Gesamt	1.251	1.322	949	30	27	18	13	19	20	60	186	

31. Dezember 2014	BUCH- WERT	Nicht diskontierte vertragliche Geldströme										
		GESAMT	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023- 2024	NACH 2024
Schuldverschreibungen	159	158	-	158	-	-	-	-	-	-	-	-
Hypothekenkreditinstitute	350	360	3	12	13	13	13	13	20	70	203	-
Kreditinstitute	412	412	395	6	5	3	2	1	-	-	-	-
Zinsaufwand – verzinsliche Verbindlichkeiten	-	51	11	7	4	3	3	3	3	7	10	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen usw.	817	817	817	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Derivative Instrumente	101	160	58	27	18	17	14	8	8	10	-	-
Gesamt	1.839	1.958	1.284	210	40	36	32	25	31	87	213	

Anhang 4.3.c Währungsrisiken

Die Währungsrisiken entstehen hauptsächlich aus den Transaktionsrisiken in Form zukünftiger Handelszahlungen. Die Richtlinien des Risikomanagements von Arla sind in Anhang 5.3.c im Konzerngeschäftsbericht beschrieben.

Das zusammengefasste Währungsrisiko setzt sich zusammen aus allen Vermögenswerten und

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen, wirtschaftlich abgesicherten, prognostizierten Cashflows für bilanzunwirksame feste Verpflichtungen und antizipierten Transaktionen.

Die obige Sensitivitätsanalyse zeigt die Auswirkungen einer wesentlichen Änderung der Wechselkurse vor Steuern. Die Sensitivitätsanalyse umfasst nur

Währungsrisiken, die aus Finanzinstrumenten erwachsen. Somit umfasst die Analyse nicht künftige abgesicherte Handelstransaktionen. Die angewendeten Veränderungen bei den Wechselkursen basieren auf den historischen Währungsschwankungen. Die Sensitivitätsanalyse beruht auf der Annahme von unveränderten Zinssätzen.

(Mio. EUR)

Währungsrisiko zum 31. Dezember 2015	EUR/DKK	USD/DKK *)	GBP/DKK	SEK/DKK
Angewendete Sensitivität	1%	5%	5%	5%
Auswirkungen auf Gewinn oder Verlust	-	-2	-	3
Auswirkungen auf das sonstige Ergebnis	-	-23	-10	-

Währungsrisiko zum 31. Dezember 2014	EUR/DKK	USD/DKK	GBP/DKK	SEK/DKK
Angewendete Sensitivität	1%	5%	5%	5%
Auswirkungen auf Gewinn oder Verlust	-	-3	2	3
Auswirkungen auf das sonstige Ergebnis	-	-11	-8	-2

*) Inkl. SAR und AED

Anhang 4.3.d Zinssatzrisiko

Arla ist im Zusammenhang mit Krediten, Schuldverschreibungen und Einlagen einem Zinssatzrisiko ausgesetzt. Die Richtlinien zum Risikomanagement von Arla sind im Konzernbericht in Anhang 5.3.d beschrieben.

Zeitwertsensitivität

Eine Veränderung bei den Zinssätzen beeinflusst den beizulegenden Zeitwert der derivativen Finanzinstrumente und Schuldverschreibungen, die zum beizulegenden Zeitwert in der Gewinn- und Verlustrechnung oder beim sonstigen Ergebnis berücksichtigt werden.

Cashflow-Sensitivität

Eine Veränderung der Zinssätze beeinflusst die Zinszahlungen bei nicht abgesicherten Verbindlichkeiten von Arla mit variablem Zins.

Anhang 4.3.e Kreditrisiko

Arla ist aufgrund seiner operativen Tätigkeiten und seiner Finanzverträge mit Finanzinstituten einem Kreditrisiko ausgesetzt. Die Richtlinien für das Risikomanagement von Arla sind in Anhang 5.3.f beschrieben.

Weitere Informationen über die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in Anhang 2.2 zu finden.

Das maximale Kreditrisiko beläuft sich in etwa auf den Buchwert per 31. Dezember 2015 und 2014.

ANHANG 4.4 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Beizulegender Zeitwert von nicht für Hedge Accounting qualifizierten Absicherungsinstrumenten (wirtschaftliche Absicherung)

Erfüllt die Absicherung des Zeitwerts nicht die Kriterien für das Hedge Accounting, findet der Ausweis zum beizulegenden Zeitwert in der Bilanz statt und in der Gewinn- und Verlustrechnung werden als Finanzposten Wertanpassungen durchgeführt.

Arla verwendet Währungsoptionsstrategien, mit denen geplante Verkäufe und Käufe abgesichert werden. Diese Optionsstrategien sind nicht für das Hedge Accounting geeignet, weshalb die Anpassung des beizulegenden Zeitwerts direkt ergebniswirksam erfasst wird.

Währungs-Swaps werden als Teil des täglichen Liquiditätsmanagements verwendet. Absicht der Währungs-Swaps ist eine Abstimmung der Zeitpunkte des Zu- und Abflusses von Zahlungsströmen in Fremdwährungen.

Anhang 4.4.a Absicherung von zukünftigen Cashflows aus sehr wahrscheinlich vorgesehenen Transaktionen

Arla nutzt Devisenterminkontrakte, um Währungsrisiken in Bezug auf erwartete zukünftige Erträge und Kosten abzusichern.

(Mio. EUR)

Erwarteter Ausweis

	IM SONSTIGEN ERGEBNIS AUSGEWIESENER BEIZULEGENDER		Erwarteter Ausweis				SPÄTER ALS 2019
	BUCHWERT	ZEITWERT	2016	2017	2018	2019	
2015							
Devisenkontrakte	9	9	9	-	-	-	-
Zinskontrakte	-33	-33	-5	-7	-7	-5	-9
Rohstoffkontrakte	-15	-15	-15	-	-	-	-
	IM SONSTIGEN ERGEBNIS AUSGEWIESENER BEIZULEGENDER		Erwarteter Ausweis				SPÄTER ALS 2018
	BUCHWERT	ZEITWERT	2015	2016	2017	2018	
2014							
Devisenkontrakte	-10	-10	-10	-	-	-	-
Zinskontrakte	-41	-41	-5	-6	-7	-7	-16
Rohstoffkontrakte	-12	-12	-8	-4	-	-	-

ANHANG 4.5 ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Anhang 4.5.a Kategorien von Finanzinstrumenten

(Mio. EUR)

	2015	2014
Zur Veräußerung gehaltene finanzielle Vermögenswerte	194	187
Kredite und Forderungen	1.365	1.556
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete finanzielle Vermögenswerte	30	16
Zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	79	101
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	1.471	1.729

Der zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete beizulegende Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten entspricht in etwa dem Buchwert.

Anhang 4.5.b Zeitwerthierarchie – Buchwerte

Die unten stehende Tabelle zeigt die Klassifizierung der Finanzinstrumente, die gemäß der nachfolgenden Zeitwerthierarchie mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet wurden:

1. Ebene: Bewertung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt mithilfe nicht angepasster notierter Marktpreise auf aktiven Märkten
 2. Ebene: Bewertung des beizulegenden Zeitwerts mithilfe von Bewertungsverfahren und beobachtbaren sowie signifikanten nicht beobachtbaren Marktdaten.

3. Ebene: Bewertung des beizulegenden Zeitwerts mithilfe von Bewertungsverfahren und beobachtbaren sowie signifikanten nicht beobachtbaren Marktdaten.

(Mio. EUR)

31. Dezember 2015	1. EBENE	2. EBENE	3. EBENE	GESAMT
<i>Finanzielle Vermögenswerte</i>				
Anleihen	194	-	-	194
Aktien	5	-	-	5
Derivative Finanzinstrumente	-	24	-	24
Finanzielle Vermögenswerte, gesamt	199	24	-	223
<i>Finanzielle Verbindlichkeiten</i>				
Schuldverschreibungen	-	164	-	164
Hypothekenkreditinstitute	270	-	-	270
Derivative Finanzinstrumente	-	79	-	79
Finanzielle Verbindlichkeiten, gesamt	270	243	-	513

31. Dezember 2014	1. EBENE	2. EBENE	3. EBENE	GESAMT
<i>Finanzielle Vermögenswerte</i>				
Anleihen	187	-	-	187
Aktien	5	-	-	5
Derivative Finanzinstrumente	-	11	-	11
Finanzielle Vermögenswerte, gesamt	192	11	-	203
<i>Finanzielle Verbindlichkeiten</i>				
Schuldverschreibungen	-	159	-	159
Hypothekenkreditinstitute	350	-	-	350
Derivative Finanzinstrumente	-	101	-	101
Finanzielle Verbindlichkeiten, gesamt	350	260	-	610

Bei der Bewertung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten angewendete Methoden und Annahmen:

Anleihen und Aktien
 Der beizulegende Zeitwert wird mithilfe der notierten Preise auf aktiven Märkten festgelegt.

Derivate ohne Optionscharakter
 Der beizulegende Zeitwert wird mithilfe von Modellen zur Abzinsung von Zahlungsströmen und beobachtbaren Marktdaten berechnet. Der

beizulegende Zeitwert wird als festgelegter Preis bestimmt, weshalb der Wert nicht an Kreditrisiken angepasst wird.

Optionen
 Der beizulegende Zeitwert wird mithilfe von Optionsmodellen und beobachtbaren Marktdaten wie z. B. Optionsvolatilitäten berechnet. Der beizulegende Zeitwert wird als Abrechnungspreis festgelegt, weshalb der Wert nicht an Kreditrisiken angepasst wird.

ANHANG 4.6 ÜBERTRAGUNG VON FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN

Rückkaufvereinbarungen Zum 31. Dezember hat Arla in Hypothekenanleihen investiert, die seiner Hypothekenschuld zugrunde liegen. Der Grund für die Investition in Hypothekenanleihen ist, dass Arla einen niedrigeren Zinssatz als den aktuellen Marktzinssatz für Hypotheken erzielen kann, indem das Unternehmen eine Rückkaufvereinbarung für die an der Börse notierten dänischen Pfandbriefe abschließt. Der von Arla zahlbare Nettozinssatz durch die Finanzierung durch diese Art von

Rückkaufvereinbarung entspricht dem Zinssatz aus der Rückkaufvereinbarung und dem Beitrag an die Hypothekenbank.

Aufgrund der Rückkaufvereinbarung bleiben die Risiken und Chancen im Zusammenhang mit dem Eigentum der übertragenen Hypothekenanleihen bei Arla.

Die erhaltenen Erlöse wurden als Rückkaufverpflichtung ausgewiesen. Kann Arla der Rückkaufverpflichtung nicht nachkommen, hat die Gegenpartei nur eine Sicherheit in Form der übertragenen Hypothekenanleihen. Sie kann keine andere Regressform gegen Arla geltend machen.

Übertragung von finanziellen Vermögenswerten

(Mio. EUR)

	BUCH- WERT	NENN- WERT	ZEIT- WERT
31. Dezember 2015			
Hypothekenanleihen	194	198	194
Rückkaufverbindlichkeit	194	198	194
Nettoposition	0	0	0
31. Dezember 2014			
Hypothekenanleihen	187	194	187
Rückkaufverbindlichkeit	186	194	186
Nettoposition	1	-	1

Anhang 5 Sonstiges

ANHANG 5.1 STEUERN

Anhang 5.1.a Steuern in der Gewinn- und Verlustrechnung

(Mio. EUR)

	2015	2014
Steuern auf das steuerpflichtige Eigenkapital (Genossenschaftsbesteuerung)	-8	-5
Anpassungen in Bezug auf Vorjahre, tatsächliche Steuer	-2	4
Steuern in der Gewinn- und Verlustrechnung, gesamt	-10	-1

Anhang 5.1.b Berechnung des effektiven Steuersatzes

	2015	2014
Körperschaftsteuersatz in Dänemark	23.5%	24.5%
Anpassung des Genossenschaftssteuersatzes	-20.4%	-23.0%
Anpassungen in Bezug auf die vorherigen Jahre	0.8%	-1.2%
Effektiver Steuersatz	3.9%	0.3%

ANHANG 5.2 HONORARE FÜR DIE VON DER VERTRETERVERSAMMLUNG BENANNTE WIRTSCHAFTSPRÜFER

(Mio. EUR)

	2015	2014
Gesetzlich vorgeschriebene Prüfung	-0.3	-0.4
Steuerberatung	-0.1	-0.1
Sonstige Leistungen	-0.2	-0.1
Honorare der Wirtschaftsprüfer, gesamt	-0.6	-0.6

ANHANG 5.3 VERGÜTUNG FÜR DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG UND TRANSAKTIONEN MIT IHR

Die Vergütung der Geschäftsführung wird vom Vorstand vorgeschlagen und vom Aufsichtsrat genehmigt. Die Vergütung des Aufsichtsrats wird von der Vertreterversammlung genehmigt. Die

Vergütung wird jährlich verhandelt. Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung haben einen wesentlichen Einfluss.

Mitglieder des Aufsichtsrats werden für Milchlieferungen an Arla Foods amba auf gleiche Weise bezahlt wie andere Mitglieder des Unternehmens.

Anhang 5.3.a Vergütung des Managements

Verweis auf den Konzernabschluss.

Anhang 5.3.b Transaktionen mit dem Aufsichtsrat

Verweis auf den Konzernabschluss.

ANHANG 5.4 VERTRAGLICHE VERPFLICHTUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

(Mio. EUR)

	2015	2014
Kautions- und Garantieverpflichtungen	1,456	1,609
0–1 Jahr	8	8
1–5 Jahre	15	14
Mehr als 5 Jahre	12	14
Operative Mietverpflichtungen	35	36
0–1 Jahr	9	10
1–5 Jahre	11	10
Mehr als 5 Jahre	-	-
Operative Leasingverpflichtungen	20	20
Verpflichtungen aus Vereinbarungen zum Kauf von Sachanlagen	46	59
Sonstige Garantien und Verpflichtungen	6	6

Arla Foods amba ist an einer geringen Anzahl an Gerichtsverfahren, Rechtsstreitigkeiten usw. beteiligt. Das Management ist der Meinung, dass das Ergebnis dieser Gerichtsverfahren keine wesentlichen Auswirkungen auf die finanzielle Position des Unternehmens über das hinaus haben wird, was in der Bilanz ausgewiesen und/oder im Jahresbericht offengelegt wird.

ANHANG 5.5 VERBINDLICHKEIT VON GENOSSENSCHAFTSMITGLIEDERN

Mitglieder, die keine Genossenschaftsmitglieder sind, haften persönlich für die Verbindlichkeiten des Mutterkonzerns.